

Stufe 2

## Formen der Taschenteile

### Form der Henkel

---



Die Breite und Länge der Henkel legt man fest, indem man sich ein Design gemäß seiner Funktion überlegt: ob man sie in der Hand halten, über die Schulter hängen, diagonal über die Schulter tragen möchte, ob man ihre Länge verstellen oder ob man sie unterschiedlich benutzen möchte etc. Immer passt man sie auch der eigenen Körpergröße an. Auch für kleinere Taschen sollte man vor Beginn der Arbeiten den Stoffbedarf für die Henkel berücksichtigen. Falls der Stoff nicht mehr für die Henkel ausreicht, kann man sie auch aus einem anderen Stoff anfertigen und damit einen effektvollen Akzent setzen. Metallbeschläge müssen immer der Henkelbreite entsprechen.

## Zwei Henkel



Einfache, dreifach  
eingeschlagene Henkel  
Seite 38



Wendehenkel  
Seite 38



Henkel aus  
Stoffband  
Seite 39



Breite, einfach  
eingeschlagene Henkel  
Seite 39



Henkel mit  
Rechteckringen  
Seite 40



Runde Henkel  
Seite 40

## Zwei Henkel (außen angebracht)



Mit Steppstichen  
annähen  
Seite 41



Mit Nieten  
befestigen  
Seite 41

## Ein Henkel



Einfacher  
Einzelhenkel  
Seite 42



Einfacher  
Schultergurt  
Seite 42



Bandhenkel  
Seite 43



Mit Gurtschieber und  
Rechteckring  
Seite 43



Mit Gurtschieber,  
Karabinerhaken und D-Ring  
Seite 44

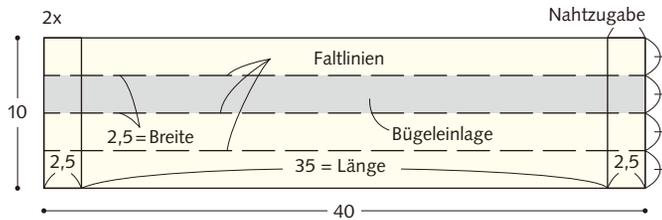


Mit Schnalle und Ösen  
Seite 45

# Zwei Henkel

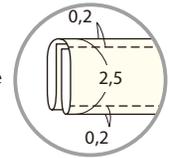
Diese Henkel werden jeweils auf beiden Seiten der Taschenöffnung angebracht und zwischen Oberstoff und Taschenfutter gefasst.

## Einfache, dreifach eingeschlagene Henkel



### Anfertigung des Entwurfs

- ① Ein Rechteck zeichnen, dessen kurze Seite viermal der Fertigbreite und dessen lange Seite der Länge + Nahtzugabe auf beiden Seiten entspricht.
- ② Die Breite in vier gleiche Teile teilen und die Faltlinien sowie die Linien für die Nahtzugaben auf beiden Seiten zeichnen.



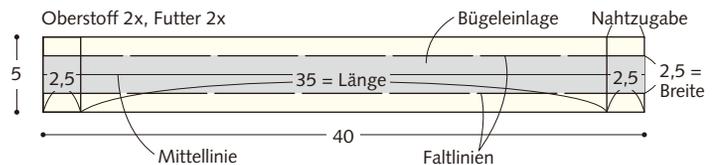
### Einfache Henkel

Hierbei handelt es sich um übliche, dreifach eingeschlagene Henkel, die an beiden Kanten mit der Nähmaschine gesteppt werden. Sie haben eine einheitliche Dicke und sind sehr strapazierfähig.

### ~Bügeleinlage~

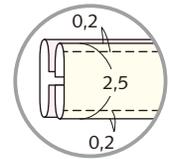
Die Bügeleinlage wird in der Fertigbreite zugeschnitten und auf die Seite aufgebügelt, die zur Vorderseite wird. Wenn man dünne Stoffe verstärken möchte, schneidet man die Fertigbreite zweimal zu und bügelt sie in der Mitte (zwei Teile) auf. Falls man noch mehr verstärken möchte, bügelt man sie auf der gesamten Oberfläche (vier Teile) auf.

## Wendehenkel



### Anfertigung des Entwurfs

- ① Ein Rechteck zeichnen, dessen kurze Seite zweimal der Fertigbreite und dessen lange Seite der Länge + Nahtzugabe auf beiden Seiten entspricht.
- ② Die Breite in vier gleiche Teile teilen, die Mittellinie und auf beiden Seiten die Faltlinien und an beiden Enden die Linien für die Nahtzugaben zeichnen.



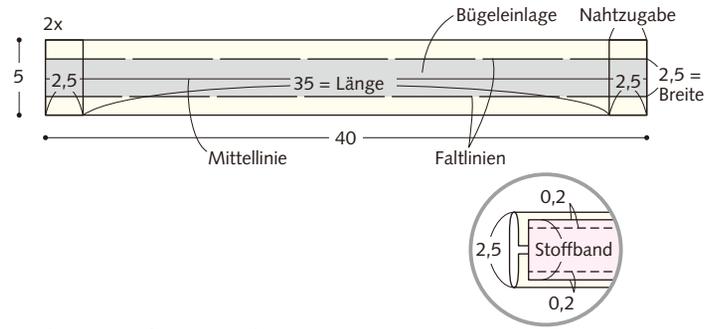
### Wendehenkel für Wendetaschen

Sie eignen sich für Wendetaschen, die aus zwei Arten von Stoffen gefertigt werden. Falls sie durch das dreifache Einschlagen zu dick werden, näht man sie aus dem dicken Stoff der Außentasche und dem dünnen der Innentasche zusammen.

### ~Bügeleinlage~

Die Bügeleinlage wird in Fertigbreite zugeschnitten und jeweils auf den Oberstoff und das Futter aufgebügelt. Falls die Henkel zu dick werden, verstärkt man nur einen der beiden Stoffe.

# Henkel aus Stoffband

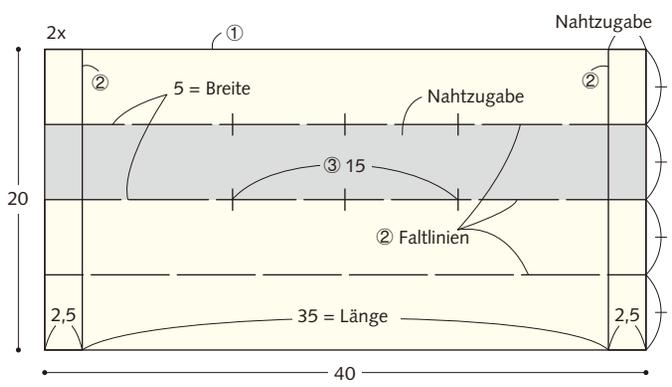


**Stoffband für einen besonderen Akzent**  
 Bei diesen Henkeln wird ein Stoff- oder Schmuckband auf einen aus der zweifachen Fertigbreite doppelt gefalteten Henkel genäht. Man kann auch dünne Stoffe mit einem stabilen Band verstärken oder mit Schmuckbändern besondere Akzente setzen.

**Anfertigung des Entwurfs**  
 ① Siehe Wendehenkel (S. 38).

**~Auswählen des Stoffbandes~**  
 Wählen Sie ein Stoff- oder Schmuckband in der Fertigbreite oder ein wenig schmalere.

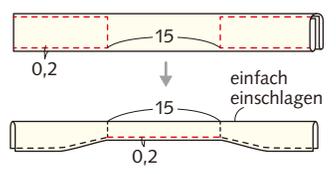
# Breite, einfach eingeschlagene Henkel



**Einfach eingeschlagen, liegen sie gut in der Hand**  
 Diese Henkel haben an der Befestigungsstelle an der Taschenöffnung mit 5 cm die doppelte Breite wie die einfachen, dreifach eingeschlagenen Henkel (S. 38) und im Mittelteil mit 2,5 cm eine auf die Hälfte eingeschlagene Breite. Bei gleicher Breite von 5 cm wären sie schwer zu greifen, mit 2,5 cm liegen sie aber gut in der Hand.

**Anfertigung des Entwurfs**  
 ① Ein Rechteck in der doppelten Breite der einfachen, dreifach eingeschlagenen Henkel (S. 38) zeichnen (die Länge ist dieselbe).  
 ② Die Breite in vier gleiche Teile unterteilen, die Faltlinien und an beiden Rändern die Linien für die Nahtzugaben zeichnen.  
 ③ 15 cm des Mittelteils, das einfach eingeschlagen wird, markieren.

**~Nähtipp~**  
 Zuerst dreifach einschlagen und die beiden Enden rundherum absteppen. Danach die Mitte einfach einschlagen und absteppen. Wenn man auf diese Weise getrennt näht, verschiebt sich der Stoff nicht, auch wenn der Henkel dick wird, und man erhält ein schönes Ergebnis.

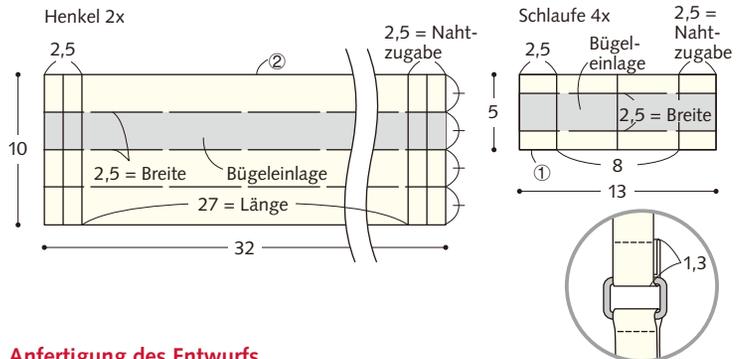


## Henkel mit Rechteckringen



### Rechteckringe als Designelement

Die Henkel oberhalb der Rechteckringe werden so wie die einfachen, dreifach eingeschlagenen Henkel (S. 38), die Schlaufen unterhalb der Rechteckringe wie die Wendehenkel (S. 38) angefertigt. Die Ringe haben nicht nur Designfunktion, sondern auch Einfluss auf die Handhabung der Tasche, weil die Henkel an den Ringen schön umfallen.

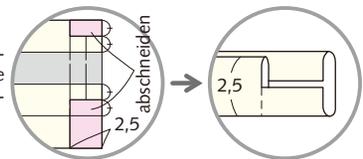


### Anfertigung des Entwurfs

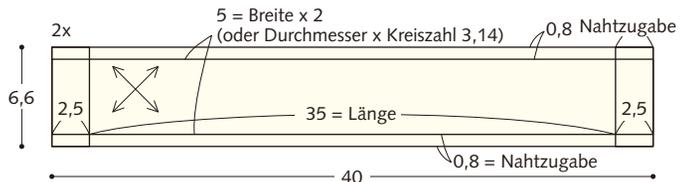
- ① Für die Schlaufe ein Rechteck aus doppelter Fertigbreite x doppelter (Länge + Nahtzugabe) zeichnen.
- ② Für den Henkel ein Rechteck aus vierfacher Fertigbreite x (Länge nach Abzug des Anteils von Schlaufe und Rechteckring von der Gesamtlänge + Nahtzugabe auf beiden Seiten) zeichnen.

### ~Abschneiden der Nahtzugaben~

Damit die Nahtzugaben nicht zu dick werden, wenn man beim Durchziehen durch die Rechteckringe doppelt einschlägt, schneidet man den überschüssigen Teil ab.



## Runde Henkel



### Anfertigung des Entwurfs

- ① Ein Rechteck aus doppelter Fertigbreite (oder des gewünschten Durchmessers x Kreiszahl 3,14) x gewünschter Länge zeichnen.
- ② An der Breitseite auf beiden Seiten 0,8 cm, an der Längsseite auf beiden Seiten 2,5 cm Nahtzugabe hinzufügen. Den schrägen Fadenlauf einzeichnen.



### Henkel, die gut in der Hand liegen

Diese hübschen runden Henkel sind besonders handlich. Hierfür schneidet man den Stoff schräg zu, näht daraus eine Röhre und bezieht damit die Henkeleinlage.

### ~Henkeleinlage einziehen und Markierung~

Den Stoff rechts auf rechts einfach einschlagen und zusammennähen, die Nahtzugabe auseinanderbügeln. Den Schlauch mit dem Schlaufenwender auf rechts wenden und die Henkeleinlage einziehen. Nach Einziehen die Henkeleinlage nach Bedarf krümmen. Weil sich dabei auch der Stoff dehnen kann, sollte man nach dem Krümmen die Länge der beiden Henkel angleichen und die Markierung an den Befestigungsstellen entsprechend korrigieren.

# Zwei Henkel (außen angebracht)

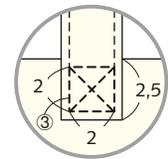
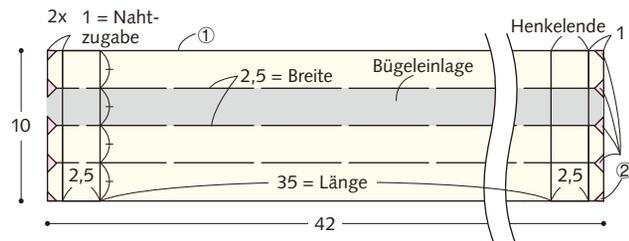
Zwei verschiedene Designs, bei denen die beiden Henkel außen an der Tasche befestigt sind.

## Mit Steppstichen annähen



### Mit Steppstichen annähen

Die Längsseite wird genau wie bei den einfachen, dreifach eingeschlagenen Henkeln (S. 38) gearbeitet, an den Henkelenden schlägt man die Nahtzugaben ein und steppt sie mit einem Quadrat und zwei Diagonalen fest.



### Anfertigung des Entwurfs

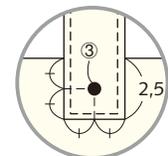
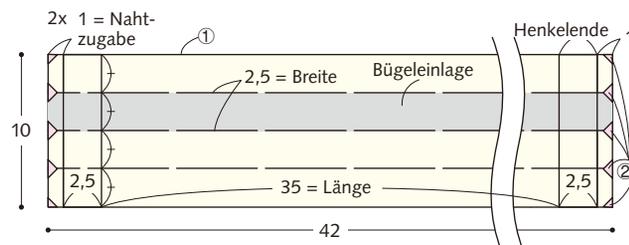
- ① Ein Rechteck aus dem vierfachen der gewünschten Breite x (Länge + Henkelende auf beiden Seiten + Nahtzugabe auf beiden Seiten) zeichnen.
- ② Die überschüssigen Nahtzugaben schneiden man an den Ecken dreieckig ab, an den Faltlinien schneidet man sie dreieckig ein.
- ③ Am Taschenkörper die Linien für das Steppquadrat zeichnen.

## Mit Nieten befestigen



### Mit Nieten befestigen

Für die Löcher zum Anbringen der Nieten verwendet man bei Stoffen keine Lochzange, sondern öffnet sie soweit es geht mit einem Pfriem.



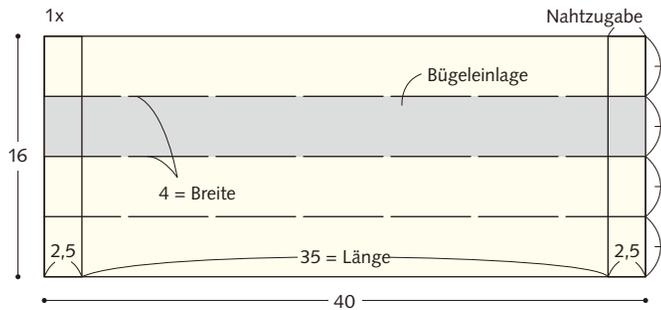
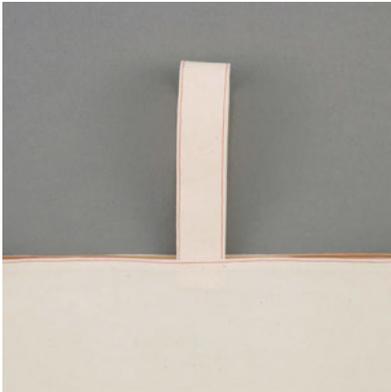
### Anfertigung des Entwurfs

- ① Die Linien genau wie bei ① bei den Henkeln oben, die mit Steppstichen angenäht werden, zeichnen.
- ② Die überschüssigen Nahtzugaben an den Ecken dreieckig abschneiden, an den Faltlinien dreieckig einschneiden.
- ③ Die Ansatzstellen für die Nieten markieren.

# Ein Henkel

Ein Einzelhenkel, der vorn und hinten oder an beiden Seiten befestigt ist.  
Auch bei diesem Design kann die Länge angepasst werden.

## Einfacher Einzelhenkel



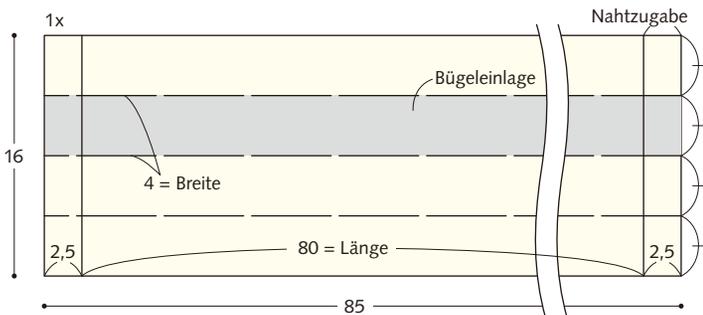
### Für eimerförmige Taschen und Beuteltaschen

Hier handelt es sich um einen einfachen, breiten Henkel, der von vorn nach hinten über die Tasche führt. Er eignet sich für eimerförmige Taschen und Beuteltaschen.

### Anfertigung des Entwurfs

Der Entwurf wird wie der einfache, dreifach eingeschlagene Henkel (S. 38) gearbeitet, nur die Breite unterscheidet sich.

## Einfacher Schultergurt



### An den Seiten angenäht

Dieser breite Schultergurt wird links und rechts angenäht. Über die Schulter getragen reicht die Länge von 80 cm. Wenn man sie diagonal tragen möchte, nimmt man Maß und passt die Länge an.

### Anfertigung des Entwurfs

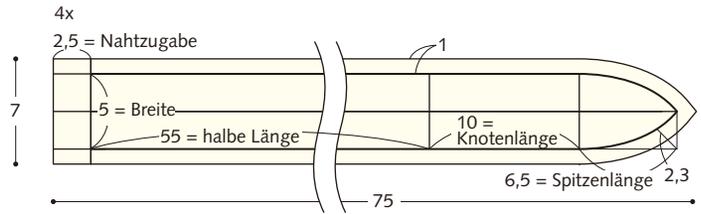
Der Entwurf wird wie der einfache, dreifach eingeschlagene Henkel (S. 38) gearbeitet, nur die Breite unterscheidet sich.

## Bandhenkel



### Die Länge durch Binden verändern

Die an den beiden Seiten der Taschenöffnung angebrachten Bänder werden in der Mitte zusammengeknotet. Der Henkel lässt sich unterschiedlich lang zusammenknoten, je nachdem, ob man die Tasche über die Schulter hängen oder diagonal tragen möchte – oder ob man ihn noch kürzer haben möchte. Diese Henkelart eignet sich für leichte Stoffe.



### Anfertigung des Entwurfs

- ① Ein Rechteck aus gewünschter Breite x (halber Länge + Knotenlänge + Spitzenlänge) zeichnen.
- ② Das Ende der Spitze nach Belieben abrunden.
- ③ Rundherum 1 cm Nahtzugabe hinzufügen.

### ~Schablone der Rundung anfertigen~

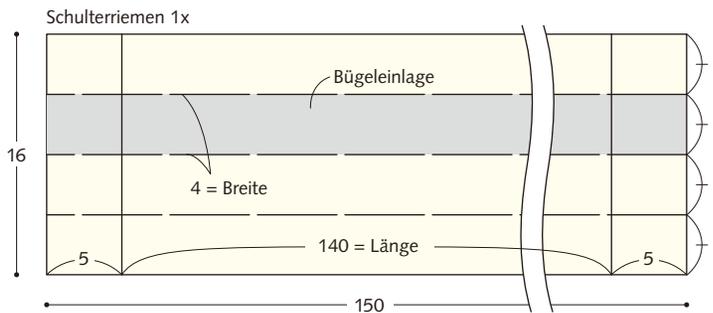
Wenn man die Schablone der Spitze aus Karton anfertigt, kann man damit die Nahtzugabe umbügeln, bevor man auf rechts wendet.

## Mit Gurtschieber und Rechteckring



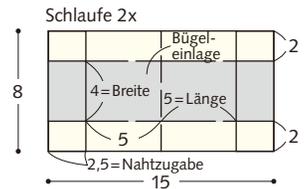
### Mit dem Gurtschieber die Länge anpassen

Diese Henkelform mit Längen Anpassung ist sehr beliebt, wenn man die Tasche mit einem Schulterriemen diagonal tragen möchte. Indem man den durch den Gurtschieber geführten Schulterriemen verschiebt, lässt sich die Länge einfach anpassen. Schlecht gleitende Stoffe sollte man dafür nicht verwenden.

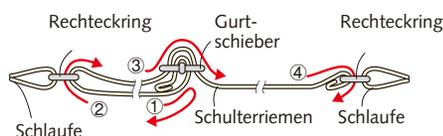


### Anfertigung des Entwurfs

- ① Der Schulterriemen wird durch dreifaches Einschlagen angefertigt, deshalb zeichnet man ein Rechteck aus vierfacher gewünschter Breite x (Länge + Nahtzugabe der Enden).
- ② Die Schlaufen werden von beiden Seiten aus zur Mitte hin eingeschlagen. Daher zeichnet man ein Rechteck aus doppelter gewünschter Breite x doppelter (Länge + Nahtzugabe).



### Anleitung zum Einziehen des Schulterriemens



## Mit Gurtschieber, Karabinerhaken und D-Ring

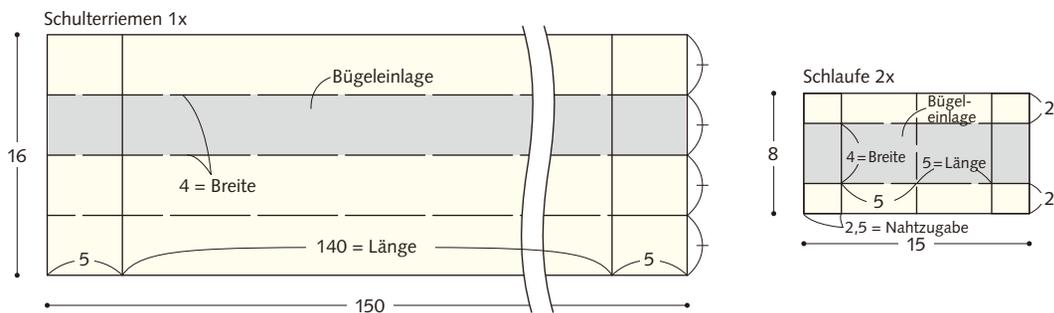


### Durch die Karabinerhaken abnehmbar

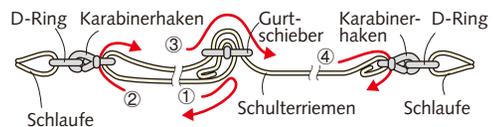
Den längenverstellbaren Schulterriemen kann man auch diagonal tragen oder abnehmen. Damit man den Schulterriemen entfernen kann, sind an dem durch den Gurtschieber geführten langen Schulterriemen Karabinerhaken befestigt, die in die D-Ringe an der Taschenöffnung eingehakt sind.

### Anfertigung des Entwurfs

Siehe Henkel mit Gurtschieber und Rechteck-ring (S. 43).



### Den Schulterriemen einziehen



# Mit Schnalle und Ösen



### Anpassen der Länge mit Schnalle und Ösen

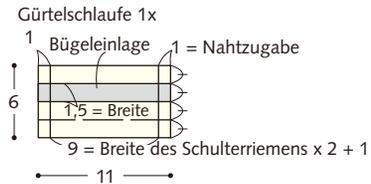
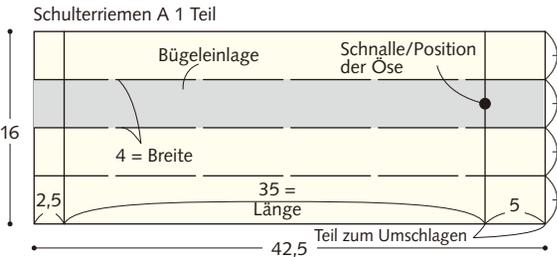
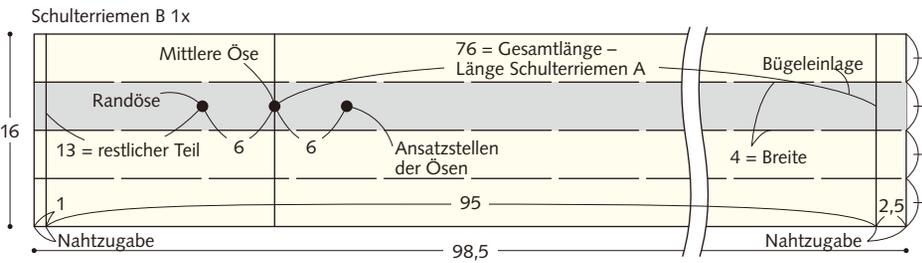
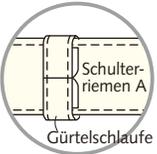
Der diagonal zu tragende Schulterriemen hat eine Art Gürtelschnalle, mit der sich die Länge anpassen lässt. Man fertigt einen langen und einen kurzen Schulterriemen an, befestigt am kurzen Teil die Gürtelschnalle und bringt am langen Teil Löcher mit Ösen an, sodass die Länge in mehreren Stufen zu verändern ist.

### Anfertigung des Entwurfs

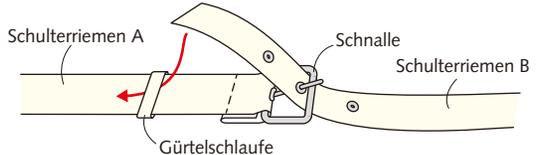
- ① Die Länge von Schulterriemen A + Schulterriemen B bis zur mittleren Öse wird zur Gesamtlänge des Henkels.
- ② Für den Schulterriemen A zeichnet man ein Rechteck aus der vierfachen gewünschten Breite x (Länge + Anteil zum Umschlagen + Nahtzugabe). Die Länge von Schulterriemen A wird so eingestellt, dass die Schnalle nicht auf der Schulter aufliegt.
- ③ Für den Schulterriemen B zeichnet man zuerst ein Rechteck aus der vierfachen gewünschten Breite x (Gesamtlänge - Länge von Schulterriemen A) und fügt dann an beiden Enden die Länge bis zur letzten Öse, den restlichen Teil und an beiden Enden die Nahtzugabe hinzu.
- ④ Für die Schlaufe zeichnet man ein Rechteck aus der vierfachen gewünschten Breite x (der doppelten Breite des Schulterriemens + 1 cm).

### ~ Gürtelschleufe ~

Die Nahtzugaben auseinanderbügeln, dann den Schultergurt A hindurch ziehen. Den Spielraum der Stoffdicke anpassen.



### Den Schulterriemen einziehen



## Taschenöffnungen

---



Oft ist eine einfache Taschenöffnung am praktischsten. Es kann aber zweckmäßig sein, aus Sicherheitsgründen, oder um den Inhalt zu verbergen, einen Verschluss anzubringen. Je nachdem, ob man die Taschenöffnung ganz oder nur zum Teil verschließen möchte, gibt es verschiedene Methoden und auch praktische Metallverschlüsse.

Hinzu kommt, dass sich auch bei einfachen Taschenformen das Erscheinungsbild der gesamten Tasche je nach Gestaltung der Taschenöffnung völlig verändern kann.

Manche Verschlussformen kann man kurz vor der Fertigstellung hinzufügen, und oft ist es eine gute Idee, einen Verschluss anzubringen, wenn man das Gefühl hat, dass noch etwas fehlt.

## Taschenklappen



Große  
Taschenklappe  
Seite 48



Kleine Taschenklappe  
mit Drehverschluss  
Seite 49



Innenklappe  
mit Magnetknöpfen  
Seite 49

## Reißverschluss



Mit Reißverschluss,  
kürzer als die  
Taschenöffnung  
Seite 50



Mit Reißverschluss,  
so lang wie die  
Taschenöffnung  
Seite 51

## Verschlussarten



Magnetknöpfe  
Seite 52



Bänder  
Seite 52



Laschen mit Druck-  
knopf-Verschluss  
Seite 53



Verschluss mit Karabiner-  
haken und D-Ring  
Seite 53



Kordelzugverschluss  
Seite 54



Kordelzug mit Ösen  
Seite 55



Knopf und Schlaufe  
Seite 55

# Taschenklappe

Hier bedeckt eine Klappe aus Stoff die Taschenöffnung.

## Große Taschenklappe



### Für Umhängetaschen empfehlenswert

Diese große Taschenklappe bedeckt die gesamte Taschenöffnung und ist gut geeignet für Umhängetaschen, die man diagonal über die Schulter trägt. Man bestimmt die Breite, indem man von der Größe der Taschenöffnung den Anteil der Schultergurte abzieht.

### Anfertigung des Entwurfs

- ① Ein Rechteck aus (Öffnungsbreite - Henkelbreite) x gewünschter Höhe zeichnen. Bei diesem Entwurf ist die Höhe der Taschenklappe unter Berücksichtigung der Tiefe des Taschenöffnungsteils etwas höher angesetzt.
- ② An den Ecken eine Rundung mit einem Durchmesser von 7 cm zeichnen. Anfangs- und Endpunkt der Rundung markieren.
- ③ Rundherum 1 cm Nahtzugabe hinzufügen.

### ~Nähtipp~

Bevor man bei großen oder kleinen Taschenklappen (S. 49) Oberstoff und Futter rechts auf rechts näht, legt man die Rundungen aufeinander. Zuerst steckt man die Mitte fest, zieht das Futter senkrecht etwas nach oben und fixiert die zu nähenden Kanten mit Stecknadeln.

